



Veranstaltung: 5. Goldlauterer Techniksprint
Termin / Veranstaltungsort: 15.06.2016 in Goldlauter
Ausrichter: SWV Goldlauter
Modus: 600 m Sprint mit 8 Parcours-Elementen

Teilnehmer des WSV:	Mia Wanda Ludwig	Schüler U10
	Svenja Weißleder, Lucy Röhrs	Schüler U11
	Hannes Coblenz, Manuel Kahl	Schüler U11
	Hannah Blaschek	Schüler U12
	Josephin Pfeuffer	Schüler U13

Kurzbericht:

Wie auch im letzte Jahr beteiligten sich einige Langläufer des WSV am Techniksprint in Goldlauter und auch Hannes und Manuel nutzten den WK als Vorbereitung auf Ruhla.

Auf dem 600 m langen Rundkurs galt es 8 Elemente zu bewältigen. Fehler wurden diesmal nur notiert, aber nicht mit zusätzlichen Strafen belegt.

Nach dem Rennsteiglauf war das Zeitfenster allerdings sehr kurz, um ausreichend Trainingseinheiten auf Inlinern einzustreuen. Insofern war vorneherein nicht mit vorderen Platzierungen zu rechnen.

Die anspruchsvollen Elemente stellten manche Herausforderung dar, machten aber den insgesamt rund 130 Startern sichtlich Spass.

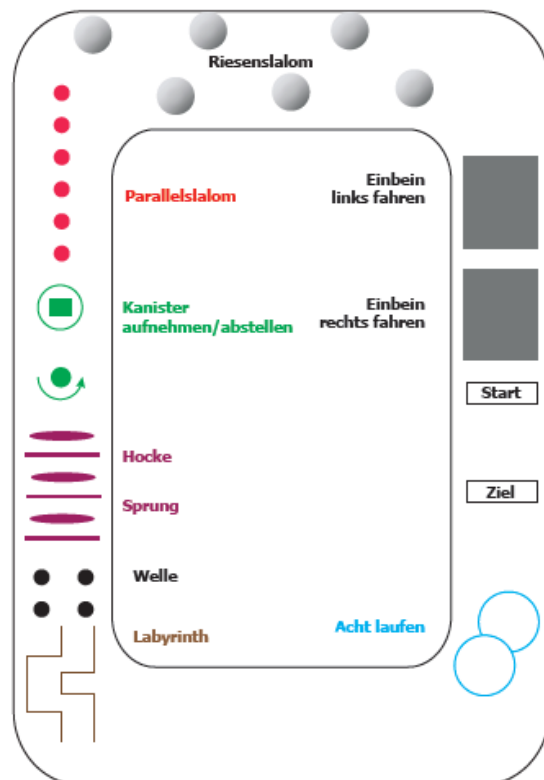
Mia stand dabei erst das 3. Mal auf Inlinern, hier hieß das Ziel nur gut durchkommen. Insbesondere der Riesenslalom bergab war durchaus Furchteinflößend. Bei den Trainingsläufen wurde deshalb mehrfach der angrenzende Zaun als Bremshilfe zweckentfremdet. Aber mutig wurde der Wettkampf in Angriff genommen und siehe da, ohne Sturz ging es über die Runde.

Hannes und Manuel kamen auf die Plätze 8 und 10 mit etwa 20sec bzw. 35sec Rückstand auf die Bestzeit. Ein Großteil davon dürfte ebenfalls auf den Bergabslalom entfallen, den einige Spezialisten schon sehr rasant absolvierten. Beide sammelten allerdings 2 Fehler ein, da fehlte etwas die Konzentration.

Lucy und Svenja erreichten die Plätze 11 und 12. Jeweils 2 bzw. 1 Fehler standen zu Buche. Die direkt davor Platzierenden waren dabei noch in Schlagweite.

Den guten Trainingseindruck bestätigte Hannah mit einer fehlerfreien Runde und einer mit Hannes vergleichbaren Laufzeit. Dies reichte zu Platz 8 mit lediglich 8sec Rückstand auf Platz 6.

Die schnellste Laufzeit erreichte Josephine, bei der sehr starken Altersklasse U13 bedeutete dies Platz 13. Auf Platz 9 betrug der Rückstand nur 7sec und auch die weiteren Plätze waren noch in Sichtweite.





Wie auch im letzten Jahr hat der Inliner-WK den Beteiligten viel Spaß gemacht. Im Unterschied zu reinen Distanzläufen lockern die Parcourselemente das ganze doch deutlich auf. Alleine das Üben während des Einfahrens, hat das fahrerische Vermögen aller erhöht. Diese Parcourselemente werden wir auch weiterhin im Training einstreuen, wobei offensichtlich vermehrt rasante Abfahrtsübungen benötigt werden. Da werden wir doch mal Gabelbach runter



Mia „todesmutig“ in der Abfahrt



Manuel beim Slalom



Hannes macht Dampf



Lucy nach der Kanister-Übung



Svenja als „Wasserträgerin“



Mia vor dem Start, wenn Blicke



Jede Menge Spaß gab es auch